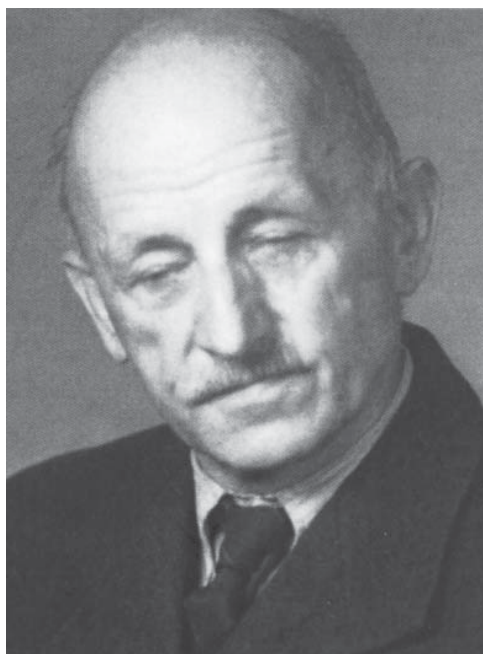


# Als Blinder in Theresienstadt



## Zum Europäischen Tag der Jüdischen Kultur

**Vortrag mit Prof. Dr. Wolfgang Benz  
über Norbert Stern, der in Dettensee geboren  
wurde und als Blinder das Konzentrationslager  
Theresienstadt überlebt hat.**

Sonntag, 2. September 2018, 18.00 Uhr  
Gemeindesaal im Rathaus in Dettensee  
Neuneckstraße 33, 72160 Horb-Dettensee  
Eintritt 5,- Euro.



Ortschaftsverwaltung Dettensee



Träger- und Förderverein  
Ehemalige Synagoge Rexingen e.V.



Gegen Vergessen  
Für Demokratie e.V.

Der Münchner Schriftsteller und Privatgelehrte **Nathan Norbert Stern** wurde 1881 in Dettensee geboren und starb 1964 in München. Nach seiner Schulzeit in Dettensee und Reutlingen studierte er Ingenieurwissenschaften und Maschinenbau, danach Philosophie und wurde 1908 in diesem Fach in Bern promoviert.

Er war Freiwilliger im Ersten Weltkrieg und konvertierte 1916 zum evangelischen Glauben. Im Juli 1942 erhielt er in München seinen Deportationsbefehl nach Theresienstadt. Infolge einer Kriegsverletzung war der 61jährige völlig erblindet. Aus seiner Theresienstädter Zeit existieren noch Aufzeichnungen, die das Lagerleben mit großer innerer Hellsichtigkeit beschreiben. Er überlebte das Konzentrationslager und kehrte nach seiner Befreiung 1945 nach München zurück.



Der renommierte Berliner Historiker und Antisemitismusforscher

**Prof. Dr. Wolfgang Benz** hat über Nathan Norbert Stern in der Reihe „Jüdische Miniaturen“ einen Band herausgebracht. Am „Europäischen Tag der Jüdischen Kultur“ spricht er im Gemeindesaal in Dettensee über Norbert Stern, sein Leben und sein Theresienstädter Tagebuch.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Sonntag, 2. September 2018, 18.00 Uhr  
Gemeindesaal im Rathaus in Dettensee  
Neuneckstraße 33, 72160 Horb-Dettensee  
Eintritt 5,- Euro.

[www.ehemalige-synagoge-rexingen.de](http://www.ehemalige-synagoge-rexingen.de)